



DINION 5000 AN

VBN-5085



BOSCH

de Installationshandbuch

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	5
1.1	Sicherheitsvorkehrungen	5
1.2	Systemerdung/Schutzleiter	5
1.3	Wichtige Sicherheitshinweise	7
1.4	Wichtige Hinweise	8
1.5	FCC-Informationen	10
1.6	UL-Zertifizierung	11
1.7	Hinweis des Herstellers	11
2	Einführung	12
2.1	Leistungsmerkmale	12
3	Installation	13
3.1	Auspacken	13
4	Montage und Anschluss	14
4.1	Stromanschluss	14
4.1.1	Kameras mit Niederspannung	14
4.1.2	Kameras mit Netzspannung	15
4.2	Videoanschlüsse	16
4.2.1	Videoausgangssignal	16
4.3	Alarm- und Relaisanschluss	17
4.4	Objektivanschluss	18
4.5	Anpassen des Auflagemaßes	19
4.6	Montieren der Kamera	21
5	Konfiguration	22
5.1	Menüs	22
5.1.1	Hauptmenü	22
5.1.2	Menünavigation	23
5.2	Vordefinierte Modi	24
5.3	Umschalten zwischen Tag/Nacht	25
5.4	Kamerasteuerungskommunikation (Bilinx)	25
5.5	Struktur des Hauptmenüs	27
5.5.1	Untermenü „Modus“	27

5.5.2	Untermenü „Exposure“ (Belichtung)	28
5.5.3	Untermenü „Day/Night“ (Tag/Nacht)	31
5.5.4	Untermenü „Bildverbesserung /Dynamische Engine“	34
5.5.5	Untermenü „Color“ (Farbe)	37
5.5.6	Untermenü „VMD“ (Videobewegungserkennung)	38
5.5.7	Untermenü „Image Adjustment“ (Bildanpassung)	40
5.6	Struktur des Menüs „Install.“	41
5.6.1	Untermenü „Language“ (Sprache)	42
5.6.2	Untermenü „Lens Wizard“ (Objektivassistent)	42
5.6.3	Untermenü „Synchronization“ (Synchronisierg.)	44
5.6.4	Untermenü „Alarm I/O“ (Alarm-E/A)	45
5.6.5	Untermenü „Verbindungen“	46
5.6.6	Untermenü „Test signal“ (Testsignale)	47
5.6.7	Untermenü „Kamera-ID“	49
5.6.8	Untermenü „Privatsph.ausbl.“	51
5.6.9	Untermenü „Kippen“	52
5.6.10	Untermenü „Defaults“ (Grundwerte)	52
6	Problembehandlung	53
6.1	Problemlösung	53
6.2	Kundendienst	54
7	Wartung	55
7.1	Reparaturen	55
7.1.1	Weitergabe und Entsorgung	55
8	Technische Daten	56
8.1	Technische Daten	56
8.1.1	Abmessungen	59
8.1.2	Zubehör	60

1 Sicherheit

1.1 Sicherheitsvorkehrungen



GEFAHR!

Große Gefahr: Dieses Symbol zeigt eine unmittelbare Gefahrensituation an, z. B. eine gefährliche Spannung im Inneren des Produkts.

Falls die Gefahr nicht vermieden wird, führt dies zu elektrischem Schlag, schweren Verletzungen oder zum Tod.



WARNUNG!


Mittlere Gefahr: Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies leichte bis mittelschwere Körperverletzungen verursachen.




VORSICHT!

Geringe Gefahr: Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu Sachschäden oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.

1.2 Systemerdung/Schutzleiter

Die Systemerdung (Video) wird durch das Symbol  angegeben.

Der Schutzleiter (Stromversorgung) wird durch das Symbol  angegeben.

Die Systemerdung wird nur in bestimmten Ländern zur Einhaltung der geltenden Sicherheitsstandards bzw. Installationsrichtlinien verwendet. Sofern dies nicht ausdrücklich verlangt wird, empfiehlt es Bosch **nicht**, die Systemerdung an den Schutzleiter anzuschließen. Wenn die Systemerdung dennoch mit dem Schutzleiter verbunden ist und das Videosignal durch Erdschleifen gestört wird, sollte ein Isoliertransformator (separat bei Bosch erhältlich) verwendet werden.



VORSICHT!

Durch Anschluss der Systemerdung an den Schutzleiter können Erdschleifen entstehen, die Störungen des Videosystems verursachen.


1.3 Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen und befolgen Sie alle folgenden Sicherheitshinweise, und bewahren Sie sie zum Nachschlagen auf. Beachten Sie vor Inbetriebnahme des Geräts alle Warnungen am Gerät und in der Betriebsanleitung.

1. **Reinigung:** In der Regel reicht ein trockenes Tuch für die Reinigung aus; es kann jedoch auch ein feuchtes, fusselfreies Tuch oder Fensterleder verwendet werden. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Reiniger in Sprühdosen.
2. **Wärmequellen:** Montieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizgeräten, Öfen oder anderen Anlagen (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen.
3. **Wasser:** Verschütten Sie keine Flüssigkeit über dem Gerät.
4. **Blitzeinschlag:** Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen, um das Gerät vor Schäden durch Überspannung oder Blitzeinschlag zu schützen.
5. **Einstellung der Bedienelemente:** Stellen Sie nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Bedienelemente ein. Durch falsche Einstellung anderer Bedienelemente kann das Gerät beschädigt werden.
6. **Stromquelle:** Das Gerät darf nur mit der auf dem Etikett genannten Stromquelle betrieben werden.
7. **Wartung:** Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten, wenn Sie nicht qualifiziert sind. Wartungsarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Wartungspersonal durchzuführen.
8. **Ersatzteile:** Es dürfen nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile verwendet werden.
9. **Installation:** Bei der Installation sind die Anweisungen des Herstellers und die jeweils zutreffenden Vorschriften für elektrische Anlagen zu beachten.
10. **Zubehör und Veränderungen:** Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Jede Veränderung des Geräts, die nicht ausdrücklich von Bosch genehmigt

wurde, führt zum Erlöschen der Gewährleistung oder, im Fall einer Autorisierungsvereinbarung, zum Erlöschen der Autorisierung zur Verwendung des Geräts.

1.4 Wichtige Hinweise

	<p>Entsorgung: Bei der Entwicklung und Fertigung Ihres Bosch Produkts wurden hochwertige Materialien und Bauteile eingesetzt, die wiederaufbereitet und wiederverwendet werden können. Dieses Symbol weist darauf hin, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer getrennt vom Hausmüll gesammelt und entsorgt werden müssen. Für elektrische und elektronische Altgeräte gibt es in der Regel gesonderte Sammelstellen. Geben Sie diese Geräte gemäß der <i>Europäischen Richtlinie 2002/96/EG</i> bei einer entsprechenden Entsorgungseinrichtung ab.</p>
--	--

WARNUNG!



Unterbrechung der Stromversorgung für Netzspannungsversionen: An einem Gerät liegt Spannung an, sobald das Netzkabel in die Steckdose gesteckt wird. Wenn das Netzkabel aus der Steckdose gezogen wird, ist die Spannungszuführung zum Gerät unterbrochen. Bringen Sie für steckbare Geräte die Steckdose in der Nähe des Geräts an, sodass sie leicht zugänglich ist.

WARNUNG!



Hauptschalter: Die Elektroinstallation des Gebäudes muss einen Hauptschalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm zwischen den einzelnen Polen umfassen.

VORSICHT!



Sicherungsbemessung: Der Nebenstromkreisschutz muss mit einer maximalen Sicherungsbemessung von 16 A abgesichert sein. Dies muss gemäß *NEC 800 (CEC-Abschnitt 60)* erfolgen.

VORSICHT!

Das Niederspannungsnetzteil muss EN/UL 60950 entsprechen. Bei dem Netzteil muss es sich um eine Einheit gemäß SELV-LPS oder SELV – Class 2 (Safety Extra Low Voltage – Limited Power Source) handeln.

1.5 FCC-Informationen

FCC- und ICES-Informationen

(Nur für in den USA und in Kanada erhältliche Modelle)

Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der **Klasse B** entsprechend *Teil 15* der *FCC-Vorschriften* ein. Diese Beschränkungen sollen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen beim Betrieb in einem **Wohngebiet** gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Funkwellen und kann diese ausstrahlen. Bei unsachgemäßer Installation und Verwendung kann es andere Funkkommunikation stören. Mögliche Störungen in speziellen Installationen können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Sollte das Gerät die Funkkommunikation von Radios oder Fernsehgeräten stören, was durch Aus- und Einschalten des Geräts überprüft werden kann, sollte der Benutzer die Störungen anhand einer der folgenden Vorgehensweisen beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus bzw. stellen Sie sie um.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht vom Empfänger verwendet wird.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Beabsichtigte oder unbeabsichtigte Veränderungen an dem Gerät, die nicht ausdrücklich von der prüfenden Partei zugelassen wurden, dürfen nicht vorgenommen werden. Durch solche Veränderungen kann der Benutzer das Recht zur Verwendung des Geräts verlieren. Gegebenenfalls muss der Benutzer einen Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker kontaktieren, um mögliche Fehler zu beheben.

Folgende Broschüre der Federal Communications Commission könnte sich als hilfreich erweisen: *How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems*. Die Broschüre ist bei der US-Regierung unter der folgenden Adresse erhältlich: U.S.

Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock No. 004-000-00345-4.

1.6 UL-Zertifizierung

Haftungsausschluss

Underwriter Laboratories Inc. („UL“) hat nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts geprüft. Die Prüfungen von UL umfassten nur die Gefahr durch Brand, elektrischen Schlag und/oder die Gefahr von Personenschäden gemäß der UL-Richtlinie *Standard(s) for Safety for Information Technology Equipment, UL 60950-1*. Die UL-Zertifizierung umfasst nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts.

UL ÜBERNIMMT WEDER EINE AUSDRÜCKLICHE NOCH EINE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZERTIFIZIERUNG BEZÜGLICH DER LEISTUNG ODER ZUVERLÄSSIGKEIT JEDLICHER SICHERHEITS- ODER SIGNALBEZOGENER FUNKTIONEN DIESES PRODUKTS.

1.7 Hinweis des Herstellers

Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Bosch Security Systems Vertreter sowie auf unserer Website unter www.bosch-sicherheitsprodukte.de.

2 Einführung

2.1 Leistungsmerkmale

Die DINION 5000 Tag/Nacht-WDR-Kamera ist eine intelligente Hochleistungs-Überwachungskamera. Sie arbeitet mit einem 960H CCD-Sensor mit großem Dynamikbereich für herausragende Bildqualität.

Wegen ihrer unkomplizierten Installation und Verwendung stellt die Kamera auch für problematische Aufnahmesituationen die optimale Lösung dar. Sie bietet u. a. folgende

Leistungsmerkmale:

- 1/3-Zoll-960H CCD-Sensor mit großem Dynamikbereich
- Echte Tag/Nacht-Kamera mit schaltbarem Infrarot-Filter
- Sensor-Auflösung 720 TVL
- Großer Dynamikbereich
- Privatsphärenausblendung
- Verbesserte Detaildarstellung
- bidirektionale Koaxialkommunikationstechnik (Bilinx)
- Großer Betriebstemperaturbereich
- Lens Wizard (Objektivassistent)
- sechs vorprogrammierte Betriebsarten
- Dynamic noise reduction (Dynamische Rauschunterdrückung)
- mehrsprachiges OSD-Menü
- Integrierter Bildmustergenerator

3 Installation

3.1 Auspacken

Packen Sie den Inhalt vorsichtig aus, und handhaben Sie das Gerät mit äußerster Sorgfalt.

Verpackungsinhalt:

- DINION 5000 Kamera
- CCD-Schutzkappe (an Kamera befestigt)
- Ein-/Ausgang für Alarmer
- Netzanschluss
- Wichtige Sicherheitshinweise
- Schnellstartanleitung
- CD-ROM
 - Installationsanweisungen

Falls das Gerät während des Transports beschädigt wurde, verpacken Sie es wieder in der Originalverpackung, und benachrichtigen Sie den Lieferdienst bzw. den Lieferanten.

WARNUNG!



Die Installation darf nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal gemäß den Vorschriften des National Electrical Code *NEC 800 (CEC-Abschnitt 60)* oder den vor Ort geltenden Vorschriften ausgeführt werden.

VORSICHT!



Das Kameramodul ist ein empfindliches Gerät und muss mit äußerster Sorgfalt gehandhabt werden.

4 Montage und Anschluss



VORSICHT!

Trennen Sie das Netzteilkabel von der Stromversorgung, bevor Sie mit den nächsten Schritten fortfahren. Stellen Sie sicher, dass das Gerät für den Spannungswert und die Art der verwendeten Stromquelle ausgelegt ist.

4.1 Stromanschluss

4.1.1 Kameras mit Niederspannung

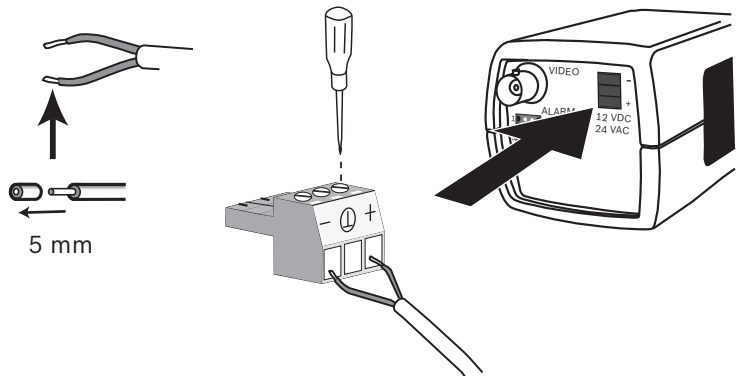


Bild 4.1 Stromanschluss für Niederspannung

So schließen Sie eine Stromversorgung Klasse 2 mit 24 VAC oder 12 VDC an:

- Verwenden Sie verdrehten Draht (AWG 16 bis 22) oder Massivdraht (AWG 16 bis 26). Entfernen Sie etwa 5 mm der Isolierung.
- Entnehmen Sie den 3-poligen Anschluss aus dem Kameragehäuse.
- Lockern Sie die Schrauben, und legen Sie die Drähte ein.

Hinweis

Die mittlere Verbindung für die Systemerdung (Video) ist optional. Durch Anschluss der Systemerdung an den Schutzleiter können Erdschleifen entstehen, die Störungen des Videosystems verursachen.

- Ziehen Sie die Schrauben an, und befestigen Sie den 3-poligen Anschluss wieder an der Kamera.

Hinweis

Bei **Gleichstrom** spielt die Polarität eine Rolle. Verpolung beschädigt die Kamera zwar nicht, aber das Gerät lässt sich dann nicht einschalten. Liegt **Wechselstrom** an, sollten Sie bei Systemen mit mehreren Kameras auf eine konsistente Verkabelungspolarität achten, um Probleme beim Umschalten zwischen den Kameras zu vermeiden.

4.1.2 Kameras mit Netzspannung

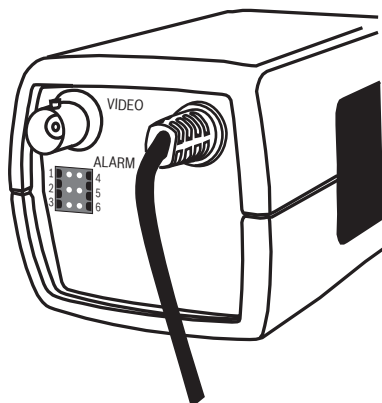


Bild 4.2 Stromanschluss für Netzspannung

Schließen Sie das Netzkabel einer Netzspannungskamera an eine 230-VAC-Steckdose an.

4.2 Videoanschlüsse

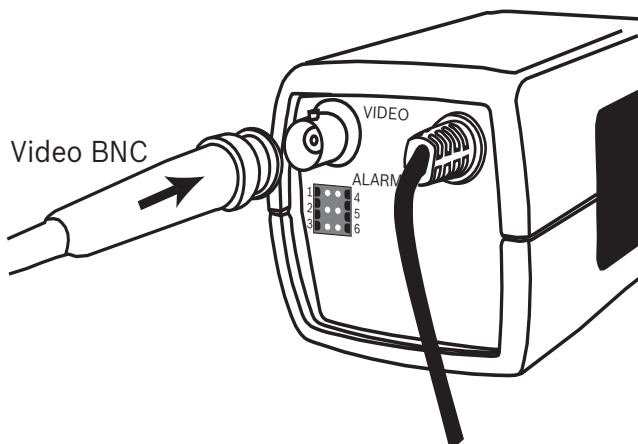


Bild 4.3 BNC-Anschlüsse

4.2.1 Videoausgangssignal

Die Kamera verfügt über einen BNC-Anschluss, an den das Videokoaxialkabel mit BNC-Stecker angeschlossen werden kann. Ein UTP-Adapter (VDA-455UTP) ist als optionales Zubehör erhältlich, um ein UTP-Videokabel an den BNC-Stecker anzuschließen.

4.3 Alarm- und Relaisanschluss

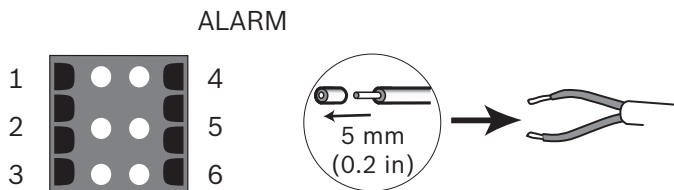


Bild 4.4 Alarm- und Relaisanschlussstifte

Stift	Alarmbuchse
1	Alarめingang
2	Nicht benutzt
3	Relaisausgang, Kontakt 2
4	Erdung Alarめingang
5	Nicht benutzt
6	Relaisausgang, Kontakt 1

- Max. Drahtdurchmesser AWG 22-28 für verdrehten und Massivdraht; entfernen Sie etwa 5 mm der Isolierung.
- Schaltleistung des Alarめausgangsrelais: max. Spannung 30 VAC bzw. +40 VDC. Max. 0,5 A Dauerbetrieb, 10 VA
- Alarめingang: TTL-Logik, +5 V Nennwert, +40 VDC max., Gleichstrom mit Pull-up-Widerstand 22 kOhm auf +3,3 V.
- Alarめingang: konfigurierbar für „Aktiv 0“ oder „Aktiv 1“.
- Max. 42 V zulässig zwischen Kameraerdung und allen Relaisstiften.

4.4 Objektivanschluss

Die Kamera unterstützt Objektive mit CS-Fassungen. Objektive mit C-Fassung können mit dem Objektivadapterring montiert werden. Objektive mit DC-Blende werden für optimale Bildqualität empfohlen.



VORSICHT!

Um bei Verwendung eines Objektivs mit C-Fassung eine Beschädigung des CCD-Sensors zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der mitgelieferte Ring des Objektivadapters an der Kamera montiert ist, bevor Sie das Objektiv aufmontieren. Objektive mit einem Gewicht über 0,5 kg müssen zusätzlich gestützt werden.

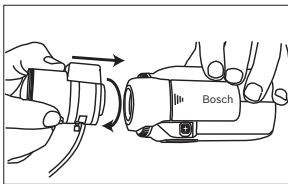


Bild 4.5 Anschließen eines Objektivs

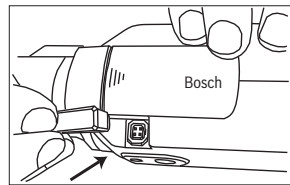


Bild 4.6 Objektivadapter

Stift	Objektiv mit DC-Blende	
1	Dämpfung -	
2	Dämpfung +	
3	Antrieb +	
4	Antrieb -	

Hinweis

Bei einem Kurzschluss am Objektivanschluss wird auf dem On-Screen-Display (OSD) eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Der Objektivstromkreis wird automatisch

unterbrochen, um interne Schäden zu verhindern. Entfernen Sie den Objektivadapter, und überprüfen Sie die Verbindungsstifte.

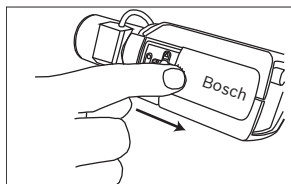
4.5 Anpassen des Auflagemaßes

Für eine optimale Bildschärfe bei starkem ebenso wie bei schwachem Licht ist ein Anpassen des Auflagemaßes erforderlich. Verwenden Sie hierfür den speziellen Lens Wizard (Objektivassistenten) der Kamera. Dadurch wird gewährleistet, dass das gewünschte Objekt auch bei maximaler Objektivblendenöffnung stets scharf abgebildet wird (beispielsweise bei Nachtaufnahmen).

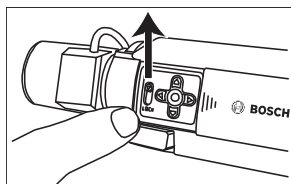
- Bei der Verwendung von Objektiven mit variabler Brennweite passen Sie das Auflagemaß so an, dass das Bild sowohl in Weitwinkel- als auch Telestellung mit langer und kurzer Brennweite scharf bleibt.
- Bei der Verwendung von Zoomobjektiven achten Sie darauf, dass das gewünschte Objekt über den gesamten Zoombereich hinweg scharf bleibt.

So passen Sie das Auflagemaß an:

1. Öffnen Sie die Schiebeabdeckung an der Seite der Kamera.

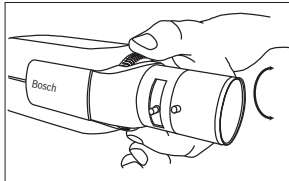


1. Entriegeln Sie den Auflagemaß-Sperrhebel.

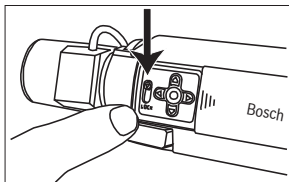


2. Halten Sie die mittlere Taste länger als eine Sekunde gedrückt, und warten Sie, bis das Menü „Install.“ angezeigt wird.

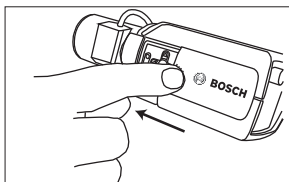
3. Wählen Sie **Lens Wizard** (Objektivassistent), und setzen Sie den Cursor auf **Set Back Focus Now** (Auflagemaß jetzt einstellen).
4. Drehen Sie den Auflagemaß-Regler in die gewünschte Position.



5. Verriegeln Sie den Auflagemaß-Sperrhebel.



6. Halten Sie die mittlere Taste länger als eine Sekunde gedrückt, und warten Sie, bis alle Menüs ausgeblendet wurden.
7. Schließen Sie die seitliche Abdeckung.



4.6 Montieren der Kamera

Die Kamera kann von oben oder von unten montiert werden (Gewinde 1/4 Zoll 20 UNC). Zur Vermeidung von Erdschleifen ist die untere Befestigung von der Erdung isoliert.

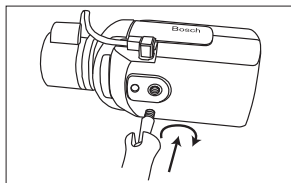


Bild 4.7 Montieren einer Kamera



VORSICHT!

Richten Sie die Kamera bzw. das Objektiv nicht auf direktes Sonnenlicht, da dadurch die Sensoren beschädigt werden könnten.

Hinweis:

Für den Einsatz im Innen- und Außenbereich steht eine große Auswahl an Zubehörteilen zur Verfügung.

5 Konfiguration

Normalerweise bietet die Kamera auch ohne weitere Einrichtung eine optimale Bildqualität. In einem Menüsystem stehen erweiterte Einstellungsoptionen zur Verfügung, um unter besonderen Einsatzbedingungen beste Ergebnisse zu erzielen.

Die Einstellungen werden sofort übernommen, sodass Einstellungen vor und nach der Veränderung leicht verglichen werden können.

5.1 Menüs

5.1.1 Hauptmenüs

Es gibt zwei Hauptmenüs: das **Hauptmenü** und das Menü „**Install.**“. Diese beiden Menüs umfassen Funktionen, die Sie direkt auswählen können, sowie Untermenüs mit weiteren Funktionen für eine detailliertere Einrichtung.

- Drücken Sie kurz die Menü-/Auswahltaste (weniger als eine Sekunde), um das **Hauptmenü** zu öffnen. Auf dem Monitor wird das **Hauptmenü** angezeigt. Über das **Hauptmenü** können Sie die Bildoptimierungsfunktionen auswählen und einrichten. Falls Sie mit den Änderungen nicht zufrieden sind, können Sie jederzeit die Standardeinstellungen für den jeweiligen Betriebsmodus wiederherstellen.
- Über das Menü „**Install.**“ können Sie die Installationseinstellungen anpassen. Drücken Sie mindestens zwei Sekunden lang die Menü-/Auswahltaste (Mitte), um das Menü „**Install.**“ zu öffnen.

5.1.2 Menünavigation

Hinter der seitlichen Abdeckung befinden sich fünf Tasten, die zur Navigation durch das Menüsystem dienen.

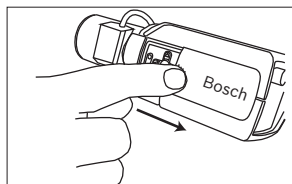


Bild 5.1 Seitliche Abdeckung

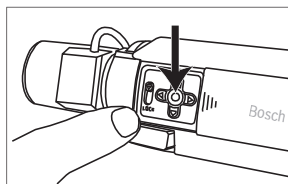


Bild 5.2 Menü-/Auswahl taste

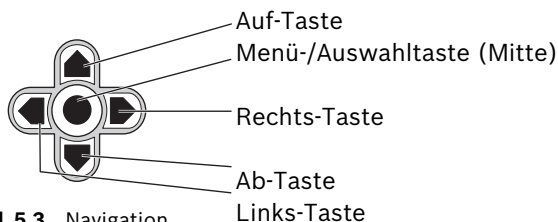


Bild 5.3 Navigation

- Verwenden Sie die Auf- und Ab-Pfeiltasten, um durch das Menü zu navigieren.
- Verwenden Sie die Links- und Rechts-Pfeiltasten, um einzelne Optionen auszuwählen und Parameter einzustellen.
- Betätigen Sie innerhalb eines Menüs schnell zweimal hintereinander die Menü-/Auswahl taste, um den ausgewählten Menüpunkt auf seine Werkseinstellung zurückzusetzen.
- Um alle Menüs gleichzeitig zu schließen, halten Sie die Menü-/Auswahl taste gedrückt, bis die Menüanzeige ausgeblendet wird, oder wählen Sie mehrmals den Menüpunkt **Exit** (Beenden) aus.

Bestimmte Menüs werden nach etwa zwei Minuten automatisch ausgeblendet, während andere manuell geschlossen werden müssen.

5.2 Vordefinierte Modi

Es gibt sechs vordefinierte Modi mit Einstellungen, um die Konfiguration zu vereinfachen. Sie können einen der sechs vordefinierten Modi im Untermenü „Install/Mode“ (Installieren/Modus) auswählen. Die Modi sind wie folgt definiert:

1. **24-hour (24 Stunden)**
Standardinstallationsmodus, mit dem 24 Stunden am Tag stabile Bilder geliefert werden. Diese Einstellungen sind für die sofort betriebsbereite Installation optimiert.
2. **Verkehrsber.**
Modus zur Erfassung sich schnell bewegender Objekte unter Verwendung von Standardverschl.-Einstellungen für die unterschiedlichen Lichtverhältnisse.
3. **Schl. Lichtv.**
Sorgt für zusätzliche Optimierung, z. B. durch automatische Verstärkungsregelung und SensUp, um auch bei schlechten Lichtverhältnissen nutzbare Bilder liefern zu können.
4. **Smart BLC (Intelligente Gegenlichtkompensation)**
Einstellungen, die für die Erfassung von Details unter extremen Lichtverhältnissen und bei kontrastreichen Szenen optimiert sind.
5. **Reduz. Bildr.**
Optimierte Einstellungen zur Reduzierung des Bildrauschens. Nützlich bei Anschluss an DVR- und IP-Speichersysteme, da durch Rauschunterdrückung der benötigte Speicherplatz reduziert wird.
6. **Vibrant (Lebendige Farben)**
Dieser Modus bietet verbesserten Kontrast sowie optimale Schärfe und Farbsättigung.

5.3 Umschalten zwischen Tag/Nacht

Die Kamera verfügt über einen motorbetriebenen IR-Filter. Der mechanische IR-Filter kann bei schlechten Lichtverhältnissen oder IR-beleuchteten Anwendungen mithilfe der Konfigurationseinstellungen der Software ausgeschaltet werden.

Im Schaltmodus **Auto** schaltet die Kamera den Filter je nach Lichtverhältnissen automatisch um. Die Schaltebene ist programmierbar. Im Schaltmodus **Auto** für die automatische Umschaltung legt die Kamera den Schwerpunkt entweder auf Bewegung oder auf Farbe. Dies bedeutet, dass die Kamera bei unzureichender Lichtstärke scharfe Bilder ohne Bewegungsunschärfe und bei ausreichender Lichtstärke Farbbilder liefert. Die Kamera erkennt IR-beleuchtete Szenen, um unerwünschtes Umschalten in den Farbmodus zu vermeiden.

Es gibt vier unterschiedliche Möglichkeiten zur Steuerung des IR-Filters:

- über einen Alarmeingang
- über Bilinx-Kommunikation
- automatisch, je nach Lichtverhältnissen
- als Teil des programmierbaren Modus

5.4 Kamerasteuerungskommunikation (Bilinx)

Diese Kamera ist mit einem Koaxial-Transceiver (auch Bilinx genannt) ausgestattet. In Verbindung mit VP-CFGSFT können die Kameraeinstellungen von jedem Punkt des Koaxialkabels aus geändert werden. Sämtliche Menüs sind über Fernzugriff verfügbar, was eine umfassende Fernsteuerung der Kamera ermöglicht. Bei dieser Kommunikationsmethode ist es möglich, die lokalen Tasten an der Kamera zu deaktivieren. Um zu verhindern, dass die Verbindung zur Kamera abbricht, ist die Option **Communication On/Off** (Ein-/Ausschalten der Kommunikation) bei Einsatz der Fernsteuerung nicht verfügbar. Der Zugriff auf diese Option ist ausschließlich über die

Kameratasten möglich. Die Bilinx-Kommunikation kann nur über die Kameratasten deaktiviert werden.

Kameratasten deaktiviert

Wenn die Bilinx-Kommunikationsverbindung aktiv ist, sind die Tasten an der Kamera deaktiviert.

5.5 Struktur des Hauptmenüs

Element	Auswahl	Beschreibung
Mode (Modus)	Untermenü	Einrichten der Betriebsmodi 1 bis 6
Exposure (Belichtung)	Untermenü	Belichtungsregelung
Day/Night (Tag/Nacht)	Untermenü	Tag/Nacht für den Farb-/Schwarzweißbetrieb
Bildverbesserung	Untermenü	Bilddoptimierung und Bildqualität
Color (Farbe)	Untermenü	Weißabgleich und Farbwiedergabe
VMD (Video-Bewegungsmerker)	Untermenü	Videobewegungserkennung
Image Adjustment (Bildanpassung)	Untermenü	Einrichten des digitalen Zooms oder der digitalen Bildstabilisierung

5.5.1 Untermenü „Modus“

Element	Auswahl	Beschreibung
Mode (Modus)	1 bis 6	Auswahl des Betriebsmodus
Mode ID (Modus-ID)	Alphanumerisch	Name des Modus (max. 11 Zeichen)
Aktiven Modus kop.	Verfügbare Modusnummern	Kopieren der aktuellen Moduseinstellungen in die ausgewählte Modusnummer

Element	Auswahl	Beschreibung
Standardteilt.	Untermenü	Zurücksetzen der Kameraeinstellungen auf die ab Werk eingestellten Grundwerte
EXIT (BEENDEN)		Zurückkehren zum Hauptmenü

5.5.2 Untermenü „Exposure“ (Belichtung)

Element	Auswahl	Beschreibung
ALC level (ALC-Pegel)	-15 bis +15	Wählt den Videopegelbereich aus. Ein positiver Wert eignet sich für schlechte Lichtverhältnisse, ein negativer Wert eignet sich für sehr helles Licht. Einige ALC-Einstellungen können den Szeneninhalt verbessern, wenn „Smart BLC“ (Intelligente Gegenlichtkompensation) aktiviert ist.
ALC-Geschwindigk.	Slow (Langsam), Medium (Mittel), Fast (Schnell)	Passt die Geschwindigkeit der Regelung des Videopegels an. Für die meisten Szenen sollte der Standardwert beibehalten werden.

Element	Auswahl	Beschreibung
Shutter (Verschluss)	AES (Automatische r Verschluss), FL (Flimmerfrei), Fixed (Fest)	AES: Die Kamera legt automatisch die optimale Verschlusszeit fest. FL: Der flimmerfreie Modus vermeidet Beeinträchtigung durch externe Lichtquellen (nur für Objektive mit DC-Blenden empfohlen). Fixed: Ermöglicht die Verwendung einer benutzerdefinierten (festen) Verschlusszeit.
Default (AES) shutter (Grundwert Verschluss (AES)) oder Fixed shutter (Fester Verschluss)	1/50 (PAL) 1/60 (NTSC), 1/100 (PAL) 1/120 (NTSC), 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000, 1/4000, 1/10.000 1/100.000	Im Default-(AES)-Modus versucht die Kamera, so lange die ausgewählte Verschlusszeit zu verwenden, wie es die Lichtverhältnisse erlauben. Im „Fixed Mode“ (Fester Modus) wird eine fest eingestellte Verschlusszeit verwendet.
Tatsächl. Verschl.		Zeigt den tatsächl. Verschl. der Kamera an, damit der Benutzer während der Kameraeinrichtung die Lichtverhältnisse und die optimale Verschlusszeit besser vergleichen kann.

Element	Auswahl	Beschreibung
Verstärkungsreg.	On (Ein), Fixed (Fest)	On: Die Verstärkung der Kamera wird automatisch auf den niedrigsten Wert eingestellt, bei dem eine gute Bildqualität noch möglich ist. Fixed: Einstellen von „Feste Verstärkung“.
Max. Verstärkung oder Feste Verstärkung	0 bis 40 dB	Wählt den höchsten Wert aus, den die Verstärkung im Modus „Automatische Verstärkungsregelung“ annehmen kann. Wählt den Verstärkungswert für den Betrieb im Modus „Feste Verstärkung“ (0 = keine Verstärkung).
Tat. Verstärkung		Zeigt den tatsächlichen Wert der automatischen Verstärkungsregelung der Kamera an, um den Vergleich zwischen Verstärkung, Lichtverhältnissen und Bildqualität zu vereinfachen.
SensUp Dynamic	Off (Aus), 2x, 3x, ... , 10x	Wählt den Faktor aus, um den die Empfindlichkeit der Kamera erhöht wird. Ist diese Funktion aktiviert, kann das Bild durch Flecken oder Rauschen beeinträchtigt werden. Dieses Kameraverhalten ist normal. SensUp kann bei beweglichen Objekten zu Bewegungsunschärfe führen.
EXIT (BEENDEN)		Zurückkehren zum Hauptmenü

5.5.3 Untermenü „Day/Night“ (Tag/Nacht)

Element	Auswahl	Beschreibung
Day/Night (Tag/Nacht)	Auto (Automatisch), Color (Farbe), Schwarzweiß	Auto: Die Kamera schaltet je nach den Lichtverhältnissen der Szene den IR-Filter ein oder aus. Color: Die Kamera liefert jederzeit und unabhängig von den Lichtverhältnissen ein Farbsignal. Schwarzweiß: Der IR-Filter wird ausgeschaltet, um vollständige IR-Empfindlichkeit zu gewährleisten.
Switch level (Schaltpegel)	-15 bis +15	Ändert den Videopegel in den Auto Mode (Modus „Automatisch“), in welchem die Kamera in den Monochrombetrieb (Schwarzweiß) umschaltet. Ein niedriger (negativer) Wert bedeutet, dass die Kamera bei schlechteren Lichtverhältnissen in den Schwarzweißbetrieb umschaltet. Ein hoher (positiver) Wert bedeutet, dass die Kamera bei besseren Lichtverhältnissen in den Schwarzweißbetrieb umschaltet.
Switch delay (Schaltverzögerung)	1, 2, 3, 5, 10, 20, 30, 60, 120, 240 s	Stellt die Auswertungszeit im Auto Mode (Modus „Automatisch“) für Übergänge von Tag auf Nacht ein.

Element	Auswahl	Beschreibung
Priority (Priorität)	Motion (Bewegung), Color (Farbe)	Im Modus „Automatisch“: Farbe: Die Kamera nimmt ein Farbbild auf, solange die Lichtverhältnisse dies zulassen. Bewegung: Die Kamera vermeidet Bewegungsunschärfe, solange die Lichtverhältnisse dies zulassen (sie schaltet früher in den Schwarzweißbetrieb als bei der Einstellung für Farbe.
IR contrast (IR-Kontrast) (Mono)	Erweitert, Normal	Erweitert: Die Kamera optimiert den Kontrast bei Anwendungen mit starker IR-Beleuchtung. Wählen Sie diesen Modus für IR-Lichtquellen (730 bis 940 nm) und für Szenen mit Gras und Laub. Normal: Die Kamera optimiert den Kontrast bei Schwarzweißanwendungen mit Licht aus dem sichtbaren Spektrum.
IR illumination (IR-Beleuchtung) (Mono)	0 bis +15	Geben Sie die Stärke der externen IR-Beleuchtung zur Bestimmung des Übergangs von Tag auf Nacht ein. 0 bedeutet keine IR-Strahlung; +15 bedeutet sehr starke Strahlung.

Element	Auswahl	Beschreibung
Color burst (Farbburst) (Mono)	On (Ein), Off (Aus)	Off: Der Farbburst im Videosignal ist im Schwarzweißbetrieb ausgeschaltet. On: Der Farbburst bleibt auch im Schwarzweißbetrieb aktiv (erforderlich bei Verwendung einiger DVRs und IP-Encoder).
EXIT (BEENDEN)		Zurückkehren zum Hauptmenü

5.5.4 Untermenü „Bildverbesserung /Dynamische Engine“

Element	Auswahl	Beschreibung
Dynamische Engine	Off (Aus) XF DYNAMIC HDR Smart BLC (Intelligente Gegenlichtkompensation)	<p>Off: Deaktiviert alle automatischen Szenendetails und Verbesserungen (nur zu Testzwecken empfohlen).</p> <p>XF DYNAMIC: Zusätzliche interne Signalverarbeitung ist zur Verbesserung der Sichtbarkeit aktiviert.</p> <p>HDR: Bietet neben den XF-Dynamik-Funktionen auch die Sensoreinstellung „Dual Exposure“. Bei schwierigen Lichtverhältnissen werden Pixel aus jeder Belichtungsvariante gemischt, um möglichst detaillierte Bilder zu geben.</p> <p>Smart BLC: BLC-Fenster und Gewichtungsfaktor werden automatisch definiert. Die Kamera passt diese Einstellungen automatisch an wechselnde Lichtverhältnisse an.</p>
Kontrastoptimier.	Low (Niedrig), Medium (Mittel), High (Hoch)	<p>Erhöht den Kontrast bei mittleren Helligkeitsstufen.</p> <p>Wählen Sie „Low“ (Niedrig) für kontrastreiche Szenen. Wählen Sie „High“ (Hoch) für kontrastarme Szenen (z. B. bei Nebel).</p>

Element	Auswahl	Beschreibung
Sharpness (Schärfe)	-15 bis +15	<p>Passt die Bildschärfe an. 0 entspricht der Standardeinstellung.</p> <p>Ein niedriger (negativer) Wert führt zu einem weniger scharfen Bild. Durch das Erhöhen der Bildschärfe werden einzelne Details besser erkannt. Durch zusätzliche Bildschärfe können Details bei Kennzeichen, Gesichtsmerkmalen und Kanten bestimmter Oberflächen besser erkannt werden.</p>
3D-NR	Off (Aus) Low (Niedrig) Medium (Mittel) High (Hoch)	<p>Reduziert automatisch das Bildrauschen.</p> <p>Dies kann bei sich sehr schnell bewegendem Objekten direkt vor der Kamera zu Bewegungsunschärfe führen. Durch eine Vergrößerung des Blickfelds oder durch die Senkung des Auswahlwerts kann dies korrigiert werden.</p>
2D-NR	Off (Aus) Low (Niedrig) Medium (Mittel) High (Hoch)	<p>Reduziert automatisch das Bildrauschen.</p> <p>Eine hohe Auswahl kann zu Bewegungsunschärfe führen. Eine niedrigere Auswahl verbessert die Schärfe auf Kosten des Bildrauschens.</p>

Element	Auswahl	Beschreibung
Inv. Helligk.sp.	On (Ein), Off (Aus)	<p>Verwenden Sie das Invertieren von Helligkeitsspitzen zur Reduzierung von Blendeffekten vom CRT/LCD-Monitor. Geeignet für Anwendungen zur automatischen Kfz-Kennzeichenerfassung (ANPR/LPR), um Blendeffekte durch Scheinwerfer zu reduzieren.</p> <p>(Testen Sie die Funktion vor Ort, um sicherzustellen, dass sie sich positiv auf die Anwendung auswirkt und die Bediener des Gefahrenmeldesystems nicht irritiert.)</p>
EXIT (BEENDEN)		Zurückkehren zum Hauptmenü

5.5.5 Untermenü „Color“ (Farbe)

Element	Auswahl	Beschreibung
White balance (Weißabgleich)	ATW Innen ATW Außen ATW halten Manuell	ATW: Die Kamera passt kontinuierlich den Weißabgleich für optimale Farbwiedergabe an. ATW halten: ATW wird angehalten, und die aktuellen Farbeinstellungen werden gespeichert. Manuell: Ermöglicht die manuelle Anpassung der Verstärkung für Rot und Blau auf einen bestimmten Wert.
Speed (Geschwindigkeit)	Fast (Schnell) Medium (Mittel) Slow (Langsam)	Legt die Geschwindigkeit des Weißabgleichs fest.
Red gain (Rotverstärkung)	-50 bis +50	Manuell und ATW halten: Passt die Rotverstärkung an.
Blue gain (Blauverstärkung)	-50 bis +50	Manuell und ATW halten: Passt die Blauverstärkung an.
Saturation (Sättigung)	-15 bis +15	Passt die Farbsättigung an. -15 ergibt ein Schwarzweißbild; 0 ergibt eine standardmäßige Sättigung; +15 ergibt die meiste Sättigung.
EXIT (BEENDEN)		Zurückkehren zum Hauptmenü

5.5.6 Untermenü „VMD“ (Videobewegungserkennung)

Element	Auswahl	Beschreibung
VMD area (VMD-Bereich)	Untermenü	Öffnet 1 der 4 Bereiche zur Einrichtung für das Festlegen des Erkennungsbereichs.
VMD mode (VMD-Modus)	Off (Aus), Silent (Still), OSD (OSD)	Off: Die Videobewegungserkennung (VMD) ist ausgeschaltet. Silent: Sichtbare Bewegungen lösen einen stillen Alarm aus. OSD: Sichtbare Bewegungen führen zur Anzeige einer Alarmmeldung auf dem Bildschirm.
VMD-Empfindlichk.	0 bis 127	Setzt die Bewegungsempfindlichkeit auf den gewünschten Wert. Je länger der weiße Balken ist, umso stärker müssen Bewegungen sein, damit der VMD-Alarm ausgelöst wird. Bewegungen, die stärker als der eingestellte Wert sind, lösen einen Alarm aus.
OSD alarm text (OSD-Alarmtext)	Alphanumerisch	Text der On-Screen-Display-Alarmmeldung (max. 16 Zeichen)
EXIT (BEENDEN)		Zurückkehren zum Hauptmenü

Auswählen eines Bereichs für VMD-Ausblendung

Um einen Bereich für die VMD-Ausblendung festzulegen, wählen Sie die Option **VMD Area** (VMD-Bereich) im Menü „VMD“ aus. Beim Öffnen des Menüs **Area** (Bereich) wird der aktuelle Bereich angezeigt, und die obere linke Eckmarkierung blinkt. Verschieben Sie die Eckmarkierung mithilfe der Pfeiltasten. Durch Drücken der Auswahltaste wird die Eckmarkierung in die

entgegengesetzte Ecke gesetzt: Jetzt kann sie verschoben werden. Drücken Sie erneut die Auswahl Taste, um den Bereich zu fixieren und das Menü zu verlassen.

5.5.7 Untermenü „Image Adjustment“ (Bildanpassung)

Element	Auswahl	Beschreibung
Digital Zoom (Digitaler Zoom)	x1, x2, x4, x8, x16	Wählen Sie den Zoom-Faktor aus.
DIS	Off (Aus), On (Ein)	Wählen Sie „On“ (Ein), um das Bild stabilisieren.
EXIT (BEENDEN)		Zurückkehren zum Hauptmenü

5.6 Struktur des Menüs „Install.“

Element	Auswahl	Beschreibung
Language (Sprache)	Untermenü	Auswahl der Sprache für das OSD
Lens Wizard (Objektivassistent)	Untermenü	Optimieren des Aufmaßes der Kamera/Objektiv-Kombination
Synchronisierung	Untermenü	Einstellen der Synchronisierungsparameter
Alarm I/O (Alarm-E/A)	Untermenü	Programmieren der Funktionalität für Alarmeingang und -ausgang
Verbindungen	Untermenü	Connection parameters (Verbindungsparameter)
Test signals (Testsignale)	Untermenü	Testbereiche und Texte
Camera ID (Kamera-ID)	Untermenü	Aufrufen des Untermenüs „Camera ID“
Privatsph.ausb l.	Untermenü	Einrichten eines Bereichs zur Privatzonenausblendung
Kippen	Untermenü	Aufrufen des Untermenüs „Kippen“
Default ALL (Auf Standardwerte zurücksetzen)	Untermenü	Zurücksetzen sämtlicher Einstellungen auf die Werkseinstellungen

5.6.1 Untermenü „Language“ (Sprache)

Element	Auswahl	Beschreibung
Language (Sprache)	Deutsch Spanisch Französisch Deutsch Portugiesisch Russisch Vereinfachtes Chinesisch	Anzeigen der Menüs auf dem OSD in der ausgewählten Sprache
EXIT (BEENDEN)		Kehrt zum Menü „Install.“ zurück.

5.6.2 Untermenü „Lens Wizard“ (Objektivassistent)

Element	Auswahl	Beschreibung
Objektivtyp	Manual (Manuell), DC-iris (DC-Blende)	Dient zur Auswahl des geeigneten Objektivtyps, durch den die Kamera in den richtigen Objektivmodus gesetzt wird.
DC-Blende Einst.	Open (Öffnen), Close (Schließen), Auto	Wählt die Art der Steuerung für die DC-Blende. Öffnen: Die DC-Blende ist eingestellt auf „Öffnen“. Schließen: Die DC-Blende ist eingestellt auf „Schließen“. Auto: Die Apertur des Objektivs wird automatisch angepasst.
DC-Blende Geschw.	0,1,2 ... 255	Passt die Konvergenzgeschwindigkeit der DC-Blende an.

Element	Auswahl	Beschreibung
DC-Blende Kalibr.		Die Konvergenzgeschwindigkeit wird mithilfe des integrierten Kalibrierungsmechanismus automatisch ermittelt.
Augl.maß einst.		Öffnet die Blende vollständig. Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um das Auflagemaß für den verwendeten Objektivtyp einzustellen. Nach dem Fokussieren des Objektivs bleibt das gewünschte Objekt auch bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen im Fokus.
EXIT (BEENDEN)		Kehrt zum Menü „Install.“ zurück.

Justierverfahren – Objektiv mit DC-Blende

1. Entriegeln Sie den Auflagemaß-Sperrhebel.
2. Öffnen Sie das Menü **Lens Wizard** (Objektivassistent).
3. Die Option **Set Back Focus Now** (Auflagemaß jetzt einstellen) ist im Menü hervorgehoben.
4. Drehen Sie den Auflagemaß-Regler in die gewünschte Position.
5. Verriegeln Sie den Auflagemaß-Sperrhebel.
6. Verlassen Sie das Menü.

Justierverfahren – Objektiv mit manueller Blende

1. Entriegeln Sie den Auflagemaß-Sperrhebel.
2. Stellen Sie das Objektiv auf die weiteste Stellung ein.
3. Drehen Sie den Auflagemaß-Regler in die gewünschte Position.
4. Verriegeln Sie den Auflagemaß-Sperrhebel.
5. Stellen Sie die Blende entsprechend der Szene ein.

5.6.3 Untermenü „Synchronization“ (Synchronisierg.)

Element	Auswahl	Beschreibung
Synchronisierung	Internal (Intern) Zeilensynchr .	Internal: Freilauf mit interner Synchronisierung Zeilensynchr.: Synchronisierung mit der Netzstromfrequenz
Vertical phase (Vertikale Phase)	0, 1, ... 359	Anpassen des vertikalen Phasen-Offsets (im Modus ZEILENSYNCHR., wenn eine gültige Netzversorgungsfrequenz festgestellt wurde)
EXIT (BEENDEN)		Kehrt zum Menü „Install.“ zurück.

5.6.4 Untermenü „Alarm I/O“ (Alarm-E/A)

Element	Auswahl	Beschreibung
Input (Eingang)	None (Keine), High (Hoch), Low (Niedrig)	Wählen Sie „None“ aus, um den Alarmeingang zu deaktivieren. Wählen Sie „Active-high“ (Aktiv - hoch) oder „Active-low“ (Aktiv - niedrig) für den Alarmeingangsanschluss aus.
Eingangsaktion	None (Keine) Mode 1 to 6 (Modus 1 bis 6) Night mode (Nachtmodus)	Auswählen des Betriebsmodus der Kamera, wenn der Alarmeingang aktiv ist.
Output (Ausgang)	Normally open (Öffner) Normally closed (Schließer)	Wählt den Relaisausgangs-Modus.

Element	Auswahl	Beschreibung
Output action (Ausgangsaktion)	VMD (Videobewegungserkennung) Ext. device (Ext. Gerät) Night mode (Nachtmodus) Filterwechsel	VMD: Das Ausgangsrelais wird bei VMD-Alarmen geschlossen. Externes Gerät: Stellt das Ausgangsrelais für entfernte Kommunikationsgeräte zur Verfügung. Nachtmodus: Das Ausgangsrelais wird geschlossen, wenn sich die Kamera im Schwarzweißmodus befindet. Filterwechsel: Das Ausgangsrelais wird direkt vor Bewegung des IR-Filters geschlossen und öffnet sich wieder, sobald sich der ALC-Pegel stabilisiert hat (nach 2 bis 3 Sekunden).
EXIT (BEENDEN)		Kehrt zum Menü „Install.“ zurück.

5.6.5 Untermenü „Verbindungen“

Element	Auswahl	Beschreibung
Bilinx-Kommunik.	On (Ein), Off (Aus)	Aktivieren bzw. Deaktivieren der Bilinx-Kommunikation
Camera buttons (Kameratasten)	Enable (Aktivieren), Disable (Deaktivieren)	Aktiviert bzw. deaktiviert die Kameratasten.

Element	Auswahl	Beschreibung
Kabelkompensation	Off (Aus), Standard, RG59, RG6	Kabelkompensation wird verwendet, damit bei Koaxialverbindungen von bis zu 1000 m keine Signalverstärker eingesetzt werden müssen. Wählen Sie den Typ des verwendeten Koaxialkabels aus. Ist dieser unbekannt, wählen Sie „Standard“.
Compensation level (Kompensationsgrad)	0, 1, 2, .. ., +15	Passt den Grad der Kabelkompensation an.
EXIT (BEENDEN)		Kehrt zum Menü „Install.“ zurück.

5.6.6 Untermenü „Test signal“ (Testsignale)

Element	Auswahl	Beschreibung
Show camera ID (Kamera-ID anzeigen)	Off (Aus), On (Ein)	Wählen Sie „On“, um die Kamera-ID auf dem Videotestsignal einzublenden.

Element	Auswahl	Beschreibung
Testbereich	Color bars (Farbleisten) Raster Impulse Cross Impulse (Querimpuls) Kreuzschraff .	Wählen Sie den gewünschten Testbereich zur leichteren Installation und Fehlersuche aus.
EXIT (BEENDEN)		Kehrt zum Menü „Install.“ zurück.

5.6.7 Untermenü „Kamera-ID“

Element	Auswahl	Beschreibung
Camera ID (Kamera-ID)		Geben Sie einen Kameranamen mit 17 Zeichen ein. Mit Links/Rechts bewegen Sie die Markierung, mit Auf/Ab wählen Sie das Zeichen aus. Drücken Sie die Auswahl Taste, um dieses Menü zu verlassen.
ID-Anzeige Position	Off (Aus), Top left (Oben links), Top right (Oben rechts), Bottom left (Unten links), Bottom right (Unten rechts)	Wählen Sie die Bildschirmposition der Kamera-ID.
Camera ID border (Kamera-ID Rand)	On (Ein), Off (Aus)	Anzeige eines grauen Balkens hinter der Kamera-ID zur verbesserten Lesbarkeit
MAC address (MAC-Adresse)		Zeigt die MAC-Adresse an (Werkseinstellung, kann nicht geändert werden)
Ticker bars (Ticker- Leisten)	On (Ein), Off (Aus)	Die Ticker-Leiste bewegt sich kontinuierlich, um anzuzeigen, dass ein Livebild angezeigt wird bzw. dass es sich bei einer Wiedergabe nicht um ein Standbild handelt.

Element	Auswahl	Beschreibung
Mode ID pos. (Modus-ID- Pos.)	Off (Aus), Top left (Oben links), Top right (Oben rechts), Bottom left (Unten links), Bottom right (Unten rechts)	Der Kameramodus wird am Bildschirm an der gewählten Position angezeigt.
EXIT (BEENDEN)		Kehrt zum Menü „Install.“ zurück.

5.6.8 Untermenü „Privatsph.ausbl.“

Element	Auswahl	Beschreibung
Mask (Maske)	1 bis 15	Es können 15 verschiedene Bereiche ausgeblendet werden.
Pattern (Muster)	Black (Schwarz), White (Weiß), Grey (Grau), Noise (Rauschen)	Auswählen eines Musters für den Ausblendungsbereich
Active (Aktiv)	On (Ein), Off (Aus)	Schaltet die einzelnen Ausblendungsbereiche ein bzw. aus.
Mosaic (Mosaik)	On (Ein), Off (Aus)	Schaltet die Funktion „Mosaik“ ein bzw. aus.
Window (Fenster)	Untermenü	Öffnet ein Fensters, in dem der Ausblendungsbereich definiert werden kann.

Auswählen eines Bereichs zur Privatzonenausblendung

Um einen Bereich für die Privatzonenausblendung festzulegen, wählen Sie die Option **Area** (Bereich) im Menü „Privatsph.ausbl.“ aus. Beim Öffnen des Menüs **Area** (Bereich) wird der aktuelle Bereich angezeigt, und die obere linke Eckmarkierung blinkt. Verschieben Sie die Eckmarkierung mithilfe der Pfeiltasten. Durch Drücken der Auswahl Taste wird die Eckmarkierung in die entgegengesetzte Ecke gesetzt: Jetzt kann sie verschoben werden. Drücken Sie erneut die Auswahl Taste, um den Bereich zu fixieren und das Menü zu verlassen.

5.6.9 Untermenü „Kippen“

Element	Auswahl	Beschreibung
Kippen	Off (Aus) Horizontale Vertikale Both (Beides)	Wählt den Modus „Kippen“.
EXIT (BEENDEN)		Kehrt zum Menü „Install.“ zurück.

5.6.10 Untermenü „Defaults“ (Grundwerte)

Element	Auswahl	Beschreibung
Restore All (Alle erneuert)	No, Yes	Setzt alle Einstellungen der sechs Modi auf ihre Standardeinstellungen (Werkseinstellungen) zurück. Wählen Sie YES aus, und drücken Sie dann auf die Menü-/Auswahl Taste, um alle Werte zurückzusetzen. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wird auf dem Bildschirm die Meldung RESTORED! (Wiederhergestellt) angezeigt.

6 Problembehandlung

6.1 Problemlösung

Die nachfolgende Tabelle soll Ihnen helfen, bei Störungen deren Ursache zu erkennen und gegebenenfalls zu beheben.

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Keine Bildübertragung an Gegenstelle	Kamera defekt	Schließen Sie einen lokalen Monitor an die Kamera an, und überprüfen Sie die Kamerafunktion.
	Fehlerhafte Kabelverbindungen	Prüfen Sie alle Leitungen, Stecker, Kontakte und Verbindungen.
	Falsche Kabelverbindungen	Stellen Sie bei Gleichstrom sicher, dass die Polarität korrekt ist.
Kein Verbindungsaufbau, keine Bildübertragung	Konfiguration des Geräts	Prüfen Sie alle Konfigurationsparameter.
	Fehlerhafte Installation	Prüfen Sie alle Leitungen, Stecker, Kontakte und Verbindungen.

6.2 Kundendienst

Wenn Sie eine Störung nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder Systemintegrator oder direkt an den Kundenservice von Bosch Security Systems.

Der Installationstechniker sollte alle Informationen zum Gerät aufschreiben, sodass bei einem Gewährleistungsantrag oder einer Reparatur darauf Bezug genommen werden kann. Die Versionsnummern der Firmware und andere Statusinformationen werden beim Einschalten des Geräts oder beim Öffnen des Menüs „**Install.**“ angezeigt. Schreiben Sie diese Informationen sowie die Daten auf dem Etikett der Kamera auf, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

7 **Wartung**

7.1 **Reparaturen**

**VORSICHT!**

Öffnen Sie niemals das Gehäuse der Kamera. Das Gerät enthält keine Teile, die Sie reparieren oder austauschen können. Sorgen Sie dafür, dass nur qualifiziertes Fachpersonal der Elektrotechnik und der Netzwerktechnik mit Wartungs- oder Reparaturarbeiten beauftragt wird. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den technischen Service Ihres Händlers.

7.1.1 **Weitergabe und Entsorgung**

Geben Sie die Kamera nur zusammen mit diesem Installations- und Bedienungshandbuch weiter. Das Gerät enthält umweltschädliche Materialien, die unter Einhaltung der geltenden Vorschriften entsorgt werden müssen. Defekte oder nicht mehr benötigte Geräte und Teile müssen fachgerecht entsorgt oder zur örtlichen Sammelstelle für Gefahrstoffe gebracht werden.

8 Technische Daten

8.1 Technische Daten

Typennummer	VBN-5085-C11	VBN-5085-C21	VBN-5085-C51
Standard	PAL	NTSC	PAL
Aktive Pixel	976 x 582	976 x 494	976 x 582
Versorgungs- spannung	+12 VDC 24 VAC (50 Hz)	+12 VDC 24 VAC (60 Hz)	230 VAC, 50 Hz

Alle Modelle

Bildwandler	1/3-Zoll 960H CCD
Auflösung	Sensor-Auflösung 720 TVL
Empfindlichkeit (30 IRE)	<0,04 Lux <0,02 Lux (im Schwarzweißmodus)
Signal-Rausch- Verhältnis	>54 dB
Videoausgang	1 Vss, 75 Ohm
Synchronisierung	Intern, Zeilensynchr.
Verschluss	Auto (1/60 [1/50] bis 1/10000) Wählbar, Fest, Flimmerfrei, Standard
Tag/Nacht	Farbe, Schwarzweiß, Auto
SensUp	Einstellbar von Aus bis 10x
AGC	Wählbar: AGC Ein oder Aus (0 bis 40 dB)
Dynamische Engine	XF-Dynamik, HDR, Smart BLC
Dynamischer Bereich	94 dB
Dynamische Rauschunterdrü- ckung	3D-NR, 2D-NR
Schärfe	Wählbare Optimierung der Bildschärfe
Weißabgleich	ATW Innen, ATW Außen, ATW halten und manuell

Kontrastoptimierung.	Niedrig, Mittel, Hoch
Objektivtyp	Manuelle oder DC-Blende
Objektivanschluss	CS-kompatibel, kompatibel mit C-Fassung, inklusive optionalem Adapterring
Bildmustergenerator	Farbleiste, Raster, Impuls, Querimpuls, Kreuzschraffur
Videobewegungserkennung (VMD)	4 Bereiche, vollständig programmierbar
Privatsph.ausbl.	15 unabhängige Bereiche, vollständig programmierbar; Schwarz, Weiß, Grau, Rauschen
E-Zoom	Bis zu 16x
Digitaler Bildstabilisator	Ein/Aus
Kommunikation	Zwei-Wege-Bilinx (bidirektional)
Sprachen (OSD)	Englisch, Spanisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch, Russisch, Vereinfachtes Chinesisch
Modi	6 programmierbare (voreingestellte) Modi: 24 Stunden, Verkehrsber., Schlechte Lichtverhältnisse, Smart BLC, Reduz. Bildr., Lebendige Farben
Inv. Helligk.sp.	Unterdrückt helle Bereiche
Leistungsaufnahme	12 VDC 360 mA 24 VAC 330 mA 120-240 VAC 60 mA
Abmessungen (H x B x L)	58 x 66 x 122 mm ohne Objektiv
Gewicht (12 VDC/ 24 VAC)	500 g ohne Objektiv
Gewicht (230 VAC)	600 g ohne Objektiv
Stativhalterung	Unterseite (isoliert) und Oberseite 1/4 Zoll 20 UNC

Betriebstemperatur	-20 °C bis +55 °C
Bedienelemente	On-Screen-Display (OSD) mit Menüführung

8.1.1 Abmessungen

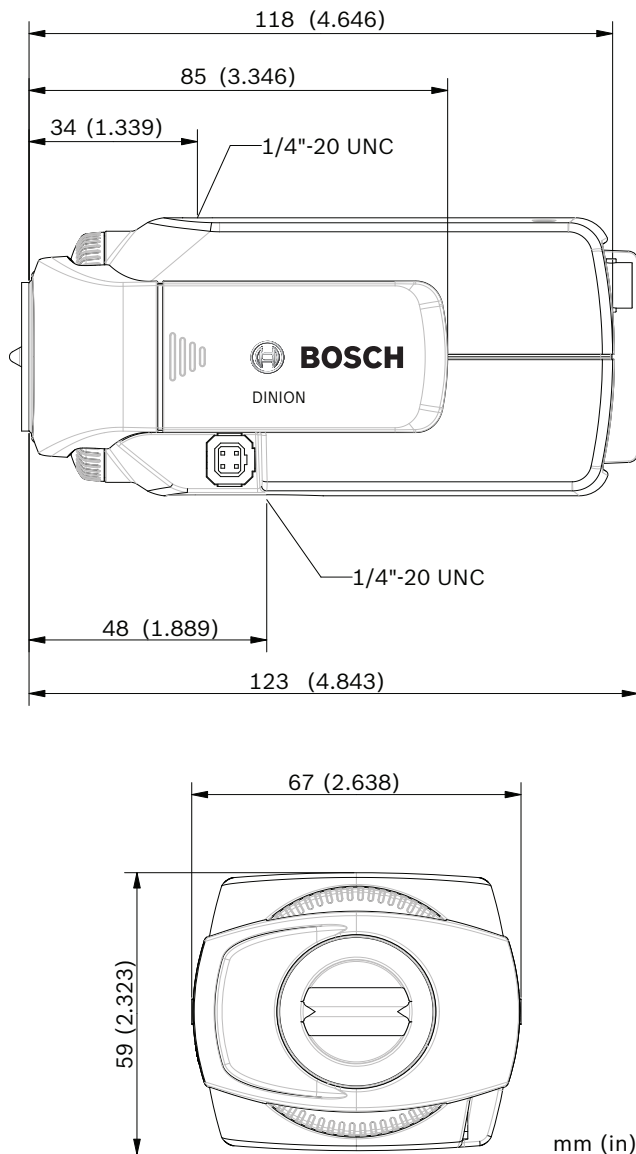


Bild 8.1 Abmessungen

8.1.2 Zubehör

- Montagewinkel für den Inneneinsatz
- Außengehäuse
- Objektive (varifokal, fest und motorbetriebener Zoom)
- Bilinx Kommunikations-Interface-Box und -Software

Weitere Informationen zum aktuell verfügbaren Zubehör erhalten Sie von Ihrem Bosch Vertreter vor Ort oder auf unserer Website unter www.bosch-sicherheitssysteme.de.

Bosch Security Systems

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems, 2013